

Dr. Muriel Asseburg

Nach der Waffenruhe in Gaza: Aussichten für eine Konfliktlösung in Nahost

Vortrag mit Diskussion

**Dienstag,
15. April 2025
19 – 20:30 Uhr**
im Haus der
Katholischen Kirche
Königstr. 7, Stuttgart

Eintritt frei,
Spenden
willkommen.

© SWP



Muriel Asseburg ist Politologin und forscht bei der Stiftung Wissenschaft und Politik – Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin, zu Konflikten und politischen Ordnungen im Nahen Osten. Im März erscheint ihr neues Buch „Der 7. Oktober und der Krieg in Gaza – Hintergrund, Eskalation, Folgen“ (C.H.Beck).



Die AnStifter in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Stuttgart, pax christi und dem Landesbüro BaWü der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Das Massaker der Hamas am 7. Oktober und der anschließende verheerende Krieg in Gaza waren ein Einschnitt, der in der israelischen und der palästinensischen Gesellschaft über Generationen fortwirken wird. Beide Gesellschaften sehen sich in einem Überlebenskampf. Mittlerweile ist der Gazastreifen zu großen Teilen zerstört. Mitte Januar 2025 gelang es endlich, eine Waffenruhe und einen Austausch von Geiseln und Gefangenen zu vereinbaren.

Ob das Abkommen vollständig umgesetzt wird und zu einem dauerhaften Waffenstillstand und einem Einstieg in den diplomatischen Prozess führen wird, ist derzeit unklar. Zudem sind weitere zentrale Fragen offen:



- Wer wird in Gaza den Wiederaufbau übernehmen? Wer wird die Verwaltung organisieren, wer für Ordnung und Sicherheit zuständig sein? Welche Rolle kann dabei die Palästinensische Autonomiebehörde spielen?
- Welche Interessen und Ansätze verfolgt US-Präsident Trump in Nahost?
- Was zeichnet sich an Entwicklungen in der West Bank ab? Welche Rückwirkungen hat das auf Gaza?
- Gibt es in beiden Gesellschaften Kräfte, die für eine Verhandlungslösung eintreten? Welche Rolle können sie spielen?
- Was können die deutsche Regierung und die EU dazu beitragen?